



Das neu gewählte Präsidium der Bayerischen Landesärztekammer: Dr. Wolfgang Rechl, 2. Vizepräsident, Dr. Max Kaplan, Präsident, und Dr. Heidemarie Lux, 1. Vizepräsidentin (v. li.).

Vor 50 Jahren

Das Bayerische Ärzteblatt vom Januar und Februar 1963

Professor Dr. Dr. Hermann Eyer erörtert in der Januar-Ausgabe in seinem Artikel die „Grundlagen der Prophylaxe durch Schutzimpfungen bei Viruskrankheiten unter Einschluss der Rickettsiosen“. Darin werden insbesondere die Polio-Impfung und anhand derer die Unterschiede zwischen Tot- und Lebendimpfstoffen dargestellt. In der Februar-Ausgabe werden die Bayerischen Ärzte aufgerufen, zum Gelingen der anstehenden Schluckimpfung beizutragen. „Die Arztfrau“ mit ihren spezifischen Sorgen und Nöten in der Vergangenheit und Gegenwart sowie ihre Darstellung in der Literatur wird in einem Artikel von Dr. Gerhard Vescovi gewürdigt. Als Fazit stellt er fest, dass der Anteil der Arztfrau an der Bewältigung der ärztlichen Aufgabe so erheblich sei, dass auch die Standesorganisationen ihre Belange nicht länger ignorieren könnten.

Berichtet wird über die 13. Wissenschaftliche Ärztetagung in Nürnberg mit dem Thema „Neue Erkenntnisse und Entwicklungen in Prophylaxe und Therapie akuter sowie chronischer Infekte“. Rechtliche Aspekte der Praxisübernahme werden im Artikel „Praxisverkauf – Praxistausch – Praxiswert“ beleuchtet.

Weiterhin: Abdruck der Entscheidung des Bayerischen Verfassungsgerichtshofes über die Kammerzugehörigkeit beamteter Ärzte – Bericht über das geplante Sozialpaket der Bundesregierung (Krankenversicherungsreform, Lohnfortzahlungsgesetz, Kindergeldgesetz) – Neueingeführter Sehtest für Führerscheinbewerber.

Die kompletten Ausgaben sind unter www.blaek.de (Ärzteblatt → Archiv) einzusehen.



Liebe Leserin, lieber Leser,

Ende Januar trat die Delegiertenversammlung der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) zu ihrer konstituierenden Vollversammlung zusammen. Tagesordnungspunkt: Wahlen. Wahlen. Wahlen. Amtsinhaber, Dr. Max Kaplan, wurde gleich im ersten Urnengang als Präsident bestätigt. Dr. Heidemarie Lux und Dr. Wolfgang Rechl heißen die beiden Vizepräsidenten. Beim 2. Vizepräsidenten gab es zwei spannende Wahlgänge. Das Wahlergebnis insgesamt ist sicher als Bestätigung der geleisteten Arbeit und als Aufforderung, den sanften Reformkurs der BLÄK weiterzuführen, zu werten. Die Wahlergebnisse für Präsidium, Vorstand und Ausschüsse können Sie auf Seite 16 ff. nachlesen und selbst entscheiden, ob sie überraschend, erwartungsgemäß oder erstaunlich ausgefallen sind. Die Redaktion wünscht den Gewählten alles Gute, viel Freude und Erfolg für die berufspolitische Arbeit sowie allzeit Geschick bei der Erfüllung ihres Mandats.

Mit der aktuellen Ausgabe starten wir im *Bayerischen Ärzteblatt* die Serie „Prävention in der ... Was ist gesichert – was ist Mythos?“ im medizinischen Titelthema. Die Beiträge sind wieder verbunden mit Fortbildungsfragen. Es werden relevante, gesicherte Präventionsmaßnahmen und -projekte bzw. Mythen des Faches von namhaften Autorinnen und Autoren vorgestellt – immer mit Blick auf die klinische Relevanz. Inhalte sind neue Entwicklungen, Methoden und Projekte, Leitlinien und Standards, neue Studien und relevante Forschung, aktuelle Themen in der Diskussion sowie Mythen, Irrwege und Fallstricke. Wir wollen Ihnen kein Insiderwissen für Spezialisten bieten, sondern einen guten Überblick in Sachen Prävention, soll doch die Prävention künftig gesetzlich geregelt werden. Der Referentenentwurf des Bundesgesundheitsministeriums (BMG) zu einem „Gesundheitsförderungs- und Präventionsstärkungsgesetz“ liegt bereits in der Schublade. Den Serienauftakt macht Josef Hecken, unparteiischer Vorsitzender des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA), mit dem Titelthema: „Evidenzbasierung in der Medizin – insbesondere in der Prävention“.

Viel Freude bei der Lektüre

Ihre

Dagmar Nedbal
Verantwortliche Redakteurin